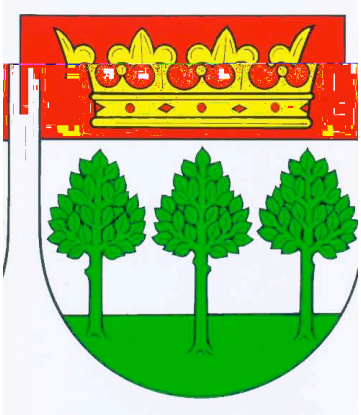
Freiwillige Feuerwehr

Kronshagen



Jahresbericht 2016

Vorwort

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

der vorliegende Jahresbericht der Feuerwehr Kronshagen, gibt einen Einblick in die Aktivitäten und Einsätze der Kronshagener Wehr.
Mit insgesamt 106 Einsätzen war 2016 ein durchschnittliches Jahr, was aber im letzten Quartal den Frauen und Männern nochmal alles abverlangte. Neben dem schweren Verkehrsunfall auf der BAB 210 mit einem LKW und 2 PKW und eingeklemmter Person bleibt in unserer Erinnerung das schlimme Ereignis am Mare-Klinikum sowie der Einsatz in Westensee, wo jeweils jede Hilfe zu spät kam. Nach solchen Einsätzen ist es wichtig, dass man das Erlebte nicht mit nach Hause nimmt, sondern sich von der Last des Gesehenen versucht durch Gespräche zu entledigen und diese aufzuarbeiten. Dies ist uns durch persönliche Gespräche und die sehr gute Unterstützung des PSU Teams des Kreises gelungen.
Es gab in 2016 auch erfreuliches zu vermelden, so ist man kurz vor Abschluss der Neubeschaffung des ELW und der Umsetzung Digitalfunk.
Die Jugendfeuerwehr, unter Jugendwart Mats Krüger, hat uns im vergangenen Jahr auch wieder viel Freude bereitet und zu einem lebendigen Miteinander zwischen Alt und Jung beigetragen. Viel Spaß haben uns allen die gemeinsamen Übungsdienste gemacht. Hier konnten die Jungen den Alten mal zeigen, was sie bis jetzt so erlernt haben und man muss sagen, dass ist einiges. Top.

Allen Kameraden aus Vorstand, Einsatzabteilung und Jugendwehr sage ich einen herzlichen Dank für die super Arbeit die ihr leistet.

Zum Schluss möchte ich noch der Gemeinde Kronshagen für die gute Unterstützung und das Vertrauen, dass sie uns entgegen gebracht haben danken! Die Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister ist sehr gut und man trifft sich in Abständen zu guten Gesprächen und tauscht sich gemeinsam mit der Polizei und der Verwaltung aus.
Wir werden auch 2017 wieder alles dran setzten, diesem Vertrauen gerecht zu werden.

Herzlichst, Ihr und euer

Christian Esselbach

Inhaltsverzeichnis

1. Gemeindegebiet und Einwohnerzahl
2. Organisationsschema der Feuerwehr
3. Einsätze und Dienstbetrieb
4. Vorbeugender Brandschutz
5. Personal
6. Fahrzeuge und Ausrüstung
7. Fernmeldebetrieb
8. Fördernde Mitglieder
9. Jugendfeuerwehr

1. Gemeindegebiet und Einwohnerzahl

Gemeindegebiet	534 ha
Einwohnerzahl	11.807

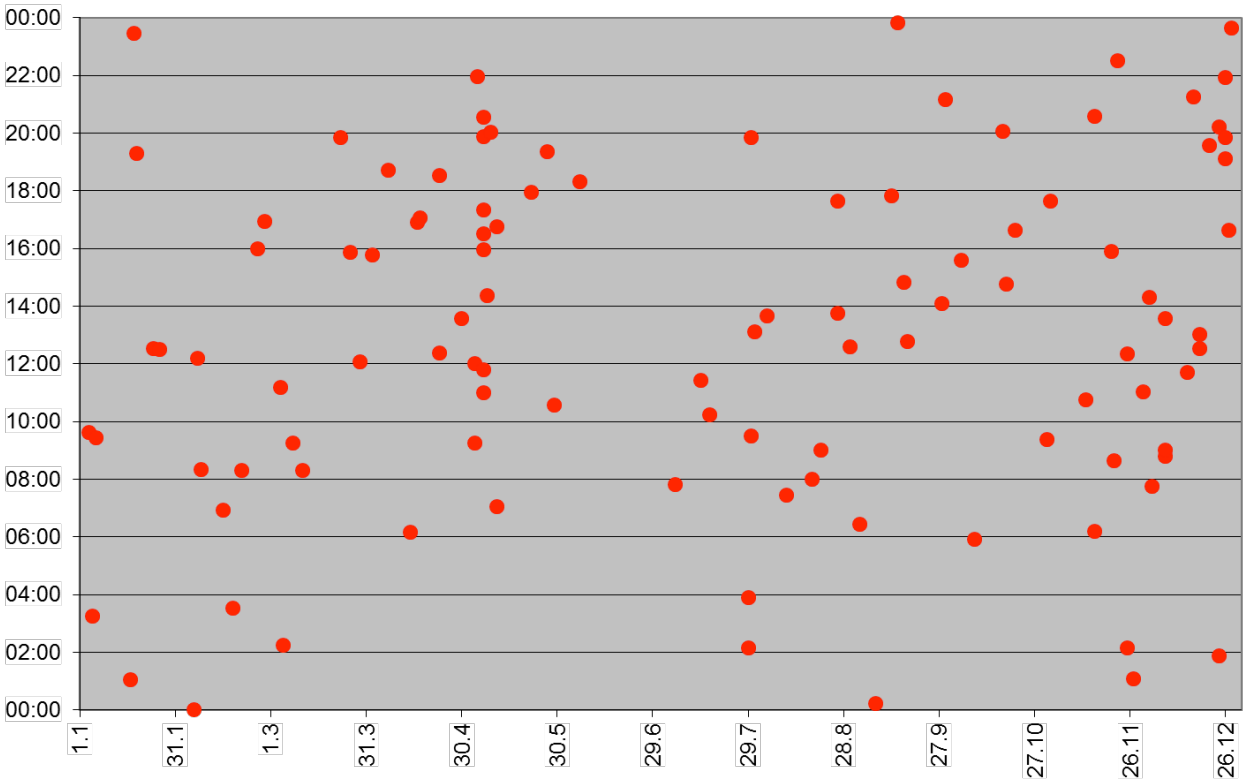
2. Organisation der Feuerwehr

Einsatzabteilung	Sie gliedert sich in 2 Züge (Löschzug & Rüstzug) mit 3 Löschgruppen
Reserveabteilung	Ihr gehören die Kameraden an, die älter als 50 Jahre sind. Sie unterstützt die Einsatzabteilung.
Jugendabteilung	Ihr gehören Jugendliche im Alter von 10 - 18 Jahren an.
Ehrenabteilung	Ihr gehören Kameraden an, die aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind.

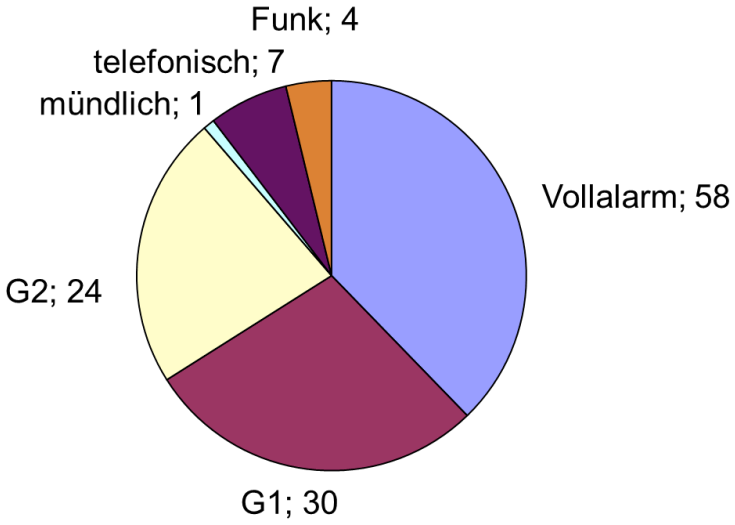
3. Einsätze und Dienstbetrieb

Einsatzstatistik 2016							FF Kronshagen
Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückereich						Anzahl
	Anzahl der	Menschen			Personal		Einsätze im Rahmen der
	Einsätze	gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	nachbarlichen Löschhilfe
Brand oder Explosion							
Entstehungsbrand	1						
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	13	2		1			
KFZ-Brand							
Schornsteinbrand	1						
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	7						
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	1						
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)							1
Explosion							
Katastropheneinsatz							
Alarm Katastropheneinsatz							
Katastropheneinsatz							
Technische Hilfe							
Gefahrgut	1		2				2
Öl	15		1				
Tiere/Insekten							
Sonstige Technische Hilfe	4	2	2		1		1
Mensch in Not	12	19	14				3
Tier in Not							
Lenzen	1						
Wetterschäden	3						
Umweltschäden	1						
Notfalleinsatz							
Notfalleinsatz mit Notarzt	2	1	1	1			
Notfalleinsatz ohne Notarzt							
Krankentransportfahrt							
Krankentransportfahrt							
Sonstiger Einsatz							
Sonstiger Einsatz	1						
Sicherheitswachen							
Brandmeldeanlage							
Fehlalarm							
Blinder Alarm	1						
Böswilliger Alarm							
Brandmeldeanlage	30						
Sonstiger Fehlalarm	5						
Summen:	**99**	**24**	**20**	**2**	**1**		**7**

Verteilung der Einsätze nach Tag und Uhrzeit:



Alarmierte Schleifen:



3.1.1 Bemerkenswerte Einsätze und Übungen:

4 Mal Glascontainer BAB 210

Im Jahr 2016 wurde die FF Kronshagen insgesamt 4 mal an die selbe Einsatzstelle gerufen. Dies lag nicht etwa an schlampiger Arbeit, sondern vielmehr an der Langeweile eines, vermutlich immer des gleichen, Verkehrsteilnehmers.
Am 17.01. um 1:03 Uhr, am 05.03. um 2:14 Uhr, am 29.07. um 2:10 Uhr und am 24.12. um 01:52 Uhr wurden wir jeweils auf die Autobahn A 210 gerufen. Auf dem Parkplatz Neu Nordsee, Fahrtrichtung Rendsburg sollten mehrere Glascontainer brennen, was sich auch jedes Mal als richtig herausstellte. Die Container wurden jedes Mal von einem Trupp unter Pressluftatmer mittels Schaumangriff abgelöscht. In allen vier Fällen wird Brandstiftung vermutet. Die Container, welche aus glasfaserverstärktem Kunststoff bestehen, brannten in allen Fällen bei unserem Eintreffen bereits in voller Ausdehnung, ein Totalschaden konnte nicht mehr verhindert werden.
Da die Meldung am 17.01. lautete, dass die Container auf beiden Seiten der Autobahn brennen sollten, wurde parallel die FF Rendsburg alarmiert, welche den Parkplatz Hasenmoor aus ihrer Richtung heraus anfuhr. Dies stellte sich jedoch als Fehlinformation heraus, so dass die Rendsburger Kameraden umsonst aus dem Schlaf gerissen wurden und wieder einrücken konnten. Nichtsdestotrotz waren in dieser Nacht insgesamt 30 Kameraden aus zwei Feuerwehren im Einsatz.

07.02.16 Kohlenstoffmonoxid-Austritt Kieler Straße

An einem Sonntagmittag im Februar kam es in einem Mehrfamilienhaus in einer Wohnung im ersten Stock zu einem Unfall durch Kohlenstoffmonoxid (CO). Die Wohnung wird von einem älteren Ehepaar bewohnt.
Die Frau wollte baden und ließ dazu Badewasser ein. Das Badewasser wurde in diesem Fall durch einen Gas-Durchlauferhitzer bereitet. Nach einiger Zeit bemerkte der Ehemann, das seine Frau nicht antwortete. Er schaute daraufhin nach ihr und fand sie nicht ansprechbar neben der Wanne liegend. Das Wasser lief weiter. Aufgrund der eigenen eingeschränkten körperlichen Konstitution konnte der Ehemann lediglich das das Wasser abstellen, den Notruf tätigen und die Retter an der Straße in Empfang nehmen.
Kohlenstoffmonoxid entsteht bei unvollständiger Verbrennung, ist geruchslos und giftig, da es den Sauerstofftransport im Blut unterbindet.
Seit einiger Zeit führen die Rettungsdienste in Kiel CO-Warner mit sich. Diese schlugen sofort an. Daraufhin wurde die Ehefrau eiligst aus der Wohnung ins Treppenhaus verbracht und dort versorgt. Auch der Ehemann zeigte erste Anzeichen einer CO-Vergiftung. Dann verständigte der Rettungsdienst die FF Kronshagen und den Löschzug Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde.
Bei Eintreffen waren die Patienten bereits im RTW. Die Erkundung mittels Mehrfach-Gasmessgerät ergab eine Konzentration von mehr als 800 ppm CO (normles Vorkommen ca.0,5-5 ppm) in der Wohnung. Die Wohnungstür wurde daraufhin wieder verschlossen. Ein Trupp mit Atemschutzgerät betrat dann die Wohnung und lüftete quer. Zeitgleich wurde im Eingangsbereich des Treppenhauses ein Überdrucklüfter in Stellung gebracht, um das Treppenhaus zu lüften und CO-Ausbreitung im Gebäude zu verhindern. Nachdem alle Maßnahmen getroffen waren, wurde der LZ-G abbestellt.
Als die Gasfreiheit erreicht und durch Messungen bestätigt war, wurde durch die Versorgungsbetriebe Kronshagen die Gaszufuhr unterbrochen, gleichzeitig wurden die Abgaswege im Gebäude durch einen Schornsteinfeger kontrolliert.
Ursache des Gasaustrittes war ein technischer Defekt des Durchlauferhitzers.

15.02.16 Mann auf Treppe gestürzt

Am 15.2. morgens wurde die FF Kronshagen mit dem Stichwort „Person klemmt im Treppengeländer“ alarmiert.
In einem Reihenhaus mit offener Treppe war ein älterer Herr so unglücklich auf der Treppe gestürzt, dass sein rechtes Bein seitlich in die Stangen des Geländers rutsche und brach. Der herbeigerufen Rettungsdienst konnte aufgrund der räumlichen Enge und der Größe des Patienten diesen nicht aus dem Geländer befreien.
Die Feuerwehr trennte mittels Säbelsäge eine Stange heraus. Nun konnte das Bein befreit und der Patient ins Krankenhaus transportiert werden.

07.04.16 Herzinfarkt im Bürgerhaus

Am 7.4. wurde die FF Kronshagen zu einer „hilflosen Person hinter verschlossener Tür“ ins Bürgerhaus Kronshagen alarmiert.
Bei Eintreffen stellte sich heraus, dass eine Person in einer WC-Abtrennung zusammengebrochen war.
Ein im Bürgerhaus wohnender Kamerad war bei Alarmierung sofort dorthin geeilt und hatte zusammen mit der Bedienung der Gaststätte die Abtrennung geöffnet, die Person auf den Flur getragen und mit der Reanimation begonnen.
Die FF unterstützte bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und betreute die Angehörigen.

16.04.16 Wasserrettung am Westensee

Am 16.04. wurde die FF Kronshagen gemeinsam mit der FF Achterwehr zu einer Wasserrettung auf den Westensee alarmiert. Laut Augenzeugenberichten sollte dort ein Kanu, besetzt mit 6 Personen, gekentert sein, wobei zwei Personen sich selbst an Land retten konnten und die anderen 4 mittlerweile nicht mehr zu sehen waren. Als Hilfeleistungswehr betreut die FF Kronshagen den westlichen Teil, von Osten rückt die FF Molfsee an.
An der Wache rüstete sich ein Trupp mit Kälteschutzanzügen aus und fuhr mit dem ELW sofort los. Es folgte der RW2 mit dem Schlauchboot sowie das LF 20/16 mit Unterstützungspersonal.
Auf der Anfahrt stellte sich jedoch heraus, dass der Einsatzort bei der Hohburg im östlichen Teil des Westensees lag.
Am See wurde das Schlauchboot klargemacht, kam jedoch nicht zum Einsatz, da bereits alle Personen an Land waren.
3 Personen wurden mit einem RTW in städtische Krankenhaus Kiel verbracht, eine Person musste auf der Kinderintensivstation der Uni Klinik behandelt werden.

07.05.16 Akkord Arbeit

Der mit Abstand einsatzreichste Tag im Jahre 2016 war der 07. Mai. Um 11:00 Uhr wurden die Kameraden das erste Mal aus der Samstagsroutine gerissen.
Am Mare Klinikum in der Eckernförder Straße sollte bei hochsommerlichen Temperaturen um 25° C ein Bauschuttcontainer brennen. Bei unserem Eintreffen standen im Container entsorgte Gipsplatten in Flammen. Gelöscht wurde von einem Trupp unter Atemschutz mit

Wasser. Um ein wiederaufflammen zu verhindern, wurde der Container anschließend mit Schaum geflutet. Noch an der Einsatzstelle wurde der Einsatzleitwagen von der Leistelle auf einen Folgeeinsatz hingewiesen. In der Kopperpahler Allee wurde ein piepender Rauchwarnmelder gemeldet. Ein Teil der Kräfte rückte zum Gerätehaus ein und arbeitete diesen Einsatz mit dem zweiten Löschfahrzeug ab.
In den Nachmittagsstunden bis in den Abend hinein kam es noch zu 5 weiteren Einsätzen dieser Kategorie. Drei mal wurde ins Neubaugebiet Albert-Schweitzer-Straße ausgerückt, zweimal Richtung Ortsmitte. Alle 6 Meldungen erwiesen sich glücklicherweise als vorsorgliche Alarmierungen.

14.07.16 Feuer im Heizungskeller Bredowstrasse.

Am 14.07.2016 meldeten sich mehrere Anrufer bei der IRLS Mitte und berichteten, dass schon mehrere Stunden leichter Brandrauch wahrzunehmen war. Um 11:25 Uhr wurde die Feuerwehr Kronshagen alarmiert und traf wenig später an der Einsatzstelle ein. Beim Erkunden stellte der Einsatzleiter fest, dass es im Heizungsraum brennen könnte, da durch die Fugen der Tür leichter Rauch austrat.
Da keiner der Schlüssel passte, wurde die Tür durch den Angriffstrupp unter PA mittels Einbruchswerkzeug geöffnet. Durch die starke Verqualmung konnte der AT nur mit Wärmebildkamera weiter vorgehen und sich orientieren. Lokalisiert wurde das Feuer dann an der Heizungsanlage. Der Angriffstrupp demontierte eine Seitenwand an der Heizungsanlage und löschte den Schmorbrand unter Zuhilfenahme von 2 x 6kg Co^2 Löschern. Kurze Zeit später konnte „Feuer aus“ gemeldet werden.
Die Einsatzstelle wurde an das Service-Team der Hausverwaltung übergeben.

16.09.16 Notarzt-Kurs mit Medi-Learn und FF Ottendorf

Die Firma Medi-Learn mit Sitz in Ottendorf bietet Aus- und Fortbildungskurse für Notfallmediziner an. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr.
Dazu wurde im September zum Ende des laufenden Kurses drei Übungen Verkehrsunfall durchgeführt. Durch die FF Ottendorf wurden Schrott-Fahrzeuge mittels Teleskoplader aus großer Höhe fallen gelassen und dadurch wie bei einem Unfall entsprechend deformiert. Kursteilnehmer nahmen nun in dem Fahrzeug Platz, um die Patienten-Perspektive erleben zu können. Auch die Funktionen Rettungsdienst samt RTW und Notarzt wurde durch die Kursteilnehmer besetzt.
Nach den Vorbereitungen wurde der Einsatz realitätsnah abgewickelt. Zunächst kam die FF Ottendorf an die Einsatzstelle, sicherte gegen Verkehr, betreute die Verletzten und stellte den Brandschutz sicher.
Dann folgte die FF Kronshagen und führte die technische Rettung in Abstimmung mit dem Notarzt durch.
Der Beginn der Veranstaltung verzögerte sich etwas, da die FF Kronshagen kurz vorher zu einem Brandmeldereinlauf im Altenheim ausrücken musste.
Insgesamt ein anstrengender aber für alle Beteiligten sehr lehrreicher Tag.

Einsatzübung 17.09.2016 Cura Wohnanlage

Am Vormittag des 17.09.2016, bei hochsommerlichen Temperaturen, wurde die Feuerwehr Kronshagen zu „Feu BMA“ in den Ottendorfer Weg 20 in die Cura Wohnanlage gerufen.

Etwa zeitgleich trafen die Feuerwehren aus Ottendorf und Kronshagen ein. Die Einsatzstelle wurde nach dem Erkunden des Einsatzleiters der FF Ottendorf in Abschnitte aufgeteilt und mit der Rettung von Personen und der Brandbekämpfung begonnen. Angenommen wurden 8-10 vermisste Personen die sich auf zwei Abschnitte aufteilten. Der Feuerwehr Kronshagen wurde der rechte hintere Teil der Wohnanlage zugeteilt und ging von dort ins Gebäude vor um mehrere Personen unter Atemschutz und mittels Fluchthauben aus dem Gefahrenbereich zu retten. Die Geretteten wurden dem Rettungsdienst übergeben. Am Ende des Einsatzes hatte man 13 Personen aus dem Gebäude in Sicherheit gebracht.
Obwohl sich herausstellte, dass es sich um eine Alarmübung handelt, wurde weiter die Spannung hochgehalten und die Aufgaben zur Zufriedenheit aller abgearbeitet.
Geübt wurde die Zusammenarbeit mit dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und den benachbarten Feuerwehren, sowie die gemeinsame Dokumentation des Einsatzes im ELW.

- Es wurden an diesem Tag 3 Trupps unter Atemschutz eingesetzt
- Insgesamt waren 23 Einsatzkräfte mit 6 Fahrzeugen aus Kronshagen an der Einsatzstelle

15.11.16 Schwerer Verkehrsunfall A 210: Betonpumpe überschlagen

Am 15.11.2016 kam auf der Autobahn A 210 zwischen der Ausfahrt Bredenbek und Kreuz Rendsburg ein Kleintransporter von der Fahrbahn ab. Die Autobahn ist in diesem Bereich zweispurig ohne Standstreifen. Nach rechts schließt sich eine 2 m tiefe Böschung an, danach kommt eine Koppel. Augenzeugen hielten auf dem rechten Fahrstreifen an um Hilfe zu leisten. Der Kleintransporter stand aufrecht auf der Koppel und der Fahrer war unverletzt.
Der Fahrer einer dreiachsigen Betonpumpe bemerkte die Unfallstelle zu spät und lenkte sein Fahrzeug im letzten Moment auf den linken Fahrstreifen. Bedingt durch den hohen Schwerpunkt des Fahrzeuges geriet die Betonpumpe ins Schleudern, rammte das erste geparkte Fahrzeug eines Augenzeugen die Böschung hinab und kam nach rechts von der Fahrbahn ab.
Die Betonpumpe blieb am Übergang zur Koppel stecken, bäumte sich auf und drehte sich über das Fahrerhaus um 360° um die Längsachse und kam dann wieder auf den Rädern zum Stehen. Das Fahrerhaus wurde dabei stark deformiert und der Fahrer im Fahrerhaus eingeklemmt. Unter den Augenzeugen des ersten Unfalles befanden sich zwei Soldaten, die sofort zur Hilfe eilten, auf das Fahrzeug kletterten und den Fahrer betreuten.

Bei Eintreffen der Feuerwehr Kronshagen war der Rettungsdienst mit NEF und RTW bereits vor Ort. Der Notarzt teilte mit, dass der Fahrer keine akut lebensbedrohenden Verletzungen hatte. Die Betonpumpe stand sicher auf den Rädern mit leichter Schlagseite nach rechts, der Fahrzeugmotor lief, der Fahrer lag schräg in der zerstörten Kabine. Sein rechtes Bein war zwischen Fahrersitz und Armaturentafel eingeklemmt. In der Kabine befanden sich große Mengen Erdreich, die den Fahrer teilweise bedeckten.
Der Zugang auf die Koppel war durch die Schneise, die die Betonpumpe beim Überschlag gerissen hatte, leicht möglich.
Erste Maßnahme war das Ausleuchten der Einsatzstelle, beseitigen der Zaunreste im Bereich der Fahrerkabine sowie das Instellungbringen einer Rettungsbühne neben der Fahrertür.
Versuche, den Fahrzeugmotor abzustellen, blieben erfolglos, da der Zündschlüssel durch das Erdreich nicht erreicht werden konnte. Auch ein Einblasen von CO_2 konnte nicht erfolgen, da der Ansaugrüssel tief im Motorraum abgerissen war.

Auch die Batterien konnten nicht erreicht werden, da das Fahrzeug zu tief eingesunken war. Aufgrund der offenkundig stabilen Situation wurde von weiteren Maßnahmen zunächst abgesehen. Zwischenzeitlich wurde der Brandschutz aufgebaut.
Nach der Erst-Versorgung durch den Rettungsdienst wurde zunächst die Tür mittels Spreizer entfernt, anschließend die A-Säule durch einen Rettungszylinder nach vorne gedrückt und das Bein befreit.
Die Kabine war so stabil verformt, das der Rettungszylinder wieder ausgebaut werden konnte. Daraufhin kletterte der Fahrer in Windeseile aus eigener Kraft aus seinem Fahrerhaus auf die Rettungsbühne und wurde dort vom Rettungsdienst übernommen. Danach konnte das Erdreich aus dem Fahrerhaus entfernt und der Motor abgestellt werden. Ölaustritt konnte nicht festgestellt werden. Der Einsatz war damit für die FF Kronshagen nach drei Stunden beendet. Die Autobahn war bis in den Nachmittag für die Bergung der Betonpumpe voll gesperrt.

07.12.16 Brennt Person Eckernförder Straße Höhe Mare Klinik

Am 07.12. wurde die FF Kronshagen um 8:48 Uhr zu einer Türöffnung in den Schoobrook alarmiert. Der Bewohnerin war die Tür zugefallen, während ein junger Welpe in der Wohnung eingesperrt war. Aufgrund der Uhrzeit dauerte es 6 ½ Minuten, bis das LF 20/16 mit einer Besatzung von 1/3 ausrücken konnte. Bereits im Ottendorfer Weg angekommen, funkte die Leitstelle Mitte das Gerätehaus in der Nußbaumkoppel an, mit der Anforderung, ein Fahrzeug in die Eckernförder Straße Höhe Mare Klinikum zu entsenden, da dort eine Person brennen solle. In Rücksprache mit dem Gerätehaus kehrte das LF 20 darauf hin um und nahm Kurs auf die Eckernförder Straße. Zeitgleich ließ die Leistelle um 9:00 Uhr erneut Vollalarm für die FF Kronshagen auslösen. Gleichzeitig wurde auch ein Löschfahrzeug der nahe gelegenen Hauptfeuerwache der BF Kiel zur Einsatzstelle entsandt. Gruppenführer und Angriffstrupp rüsteten sich auf de Anfahrt mit Flammschutzhauben und Feuerlöschdecke aus. Direkt nach der Alarmierung fuhr der Gerätewart mit zwei nachgerückten Kameraden im ELW zur ca. 600 Meter entfernten Einsatzstelle. Als der ELW als erstes Fahrzeug an der Einsatzstelle eintraf, war die Person bereits durch Passanten gelöscht worden. Kurze Zeit später kamen RTW und Notarzt dazu. Einsatzleitwagen und LF 20/16 wurden als Sichtschutz quer zur Eckernförder Straße aufgestellt. Der Gruppenführer des LF 20 verschaffte sich einen Überblick über die Lage. Da auf dem Vorplatz der Mare Klinik ein Pkw mit geöffneter Motorhaube stand, wurde zunächst von einem Unfall in Folge einer Panne ausgegangen. Bei der Befragung von Zeugen, sowie der Polizei, die von Anfang an mit starken Kräften vor Ort war, wurde erstmals klar, dass die Person Opfer einer Gewalttat wurde. Der Gruppenführer zog seine Mannschaft daraufhin ab und unterrichtete sie über die Lage. Von weiteren Maßnahmen wurde abgesehen, um keine Spuren zu verfälschen. In Absprache mit der Polizei wurde um 9:13 Uhr das Kriseninterventionsteam zur Betreuung von ca. 10 Augenzeugen angefordert. Die Personen wurden direkt im Mareklinikum, von wo auch die meisten Augenzeugen, bzw. Ersthelfer kamen, betreut. Da klar war, dass die Feuerwehr hier nicht mehr tätig werden muss, verließen bis auf den Gemeindewehrführer, sowie zwei Maschinisten alle Kameraden die Einsatzstelle und verlegten ins Gerätehaus, wo ebenfalls ein Gespräch mit der Notfallseelsorge der Stadt Kiel, sowie später des Kreis Rendsburg-Eckernförde stattfand. Um 12:18 Uhr meldete sich die FF Kronshagen wieder einsatzbereit bei der Leitstelle.

Um 13:35 Uhr rückte das LF 20 erneut mit 3 Kameraden aus und beseitigte die letzten Brandspuren, da die Kripo ihre Arbeit soweit beendet hatte. Kurze Zeit später konnte der Eichkoppelweg wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Kellerbrand am 21.12.2016

Am 21.12.2016 um 19:34 Uhr wurde die Feuerwehr Kronshagen zu einer Rauchentwicklung in die Kopperpahler Allee gerufen. Nach dem ersten Erkunden durch den Zugführer und den Gruppenführer des LF 20 stellte sich schnell heraus, dass der Brand sich im Keller befinden musste. Dichter schwarzer Rauch und hohe Temperaturen zeigten dem Angriffstrupp den Weg. Obwohl der Keller mit Wärmebildkamera abgesucht wurde, konnte das Feuer nicht sofort lokalisiert werden, da im Keller mehrere Wärmequellen vorhanden waren und die Suche erschwerten. Letztendlich fand man den Brandherd in einer Ecke des Kellers und begann mit der Brandbekämpfung. Erschwerend kam hinzu, dass durch die hohen Temperaturen eine Wasserleitung platzte und den Keller voll Wasser laufen ließ. Vor dem Haus wurden durch die Besatzung des LF16/12 das Ausleuchten und die taktische Belüftung aufgebaut. Da sich die Brandbekämpfung als schwierig erwies und einige Trupps bereits das zweite Mal in den Innenangriff mussten, alarmierte man die FF Ottendorf zur Unterstützung. Das zwischenzeitlich gelöschte Feuer loderte wieder auf und so mussten die Kräfte wieder zur Brandbekämpfung vor und konnten dann endgültig um 21:58 Uhr „Feuer aus“ melden. Die Kameraden aus Ottendorf übernahmen das Querlüften und unterstützten den Angriffstrupp. Insgesamt waren 33 Feuerwehrmänner und -frauen an den Löscharbeiten beteiligt. Um 01:00 Uhr morgens verließen die letzten Kräfte nach dem Prüfen der Atemschutzgeräte und dem Verstauen auf den Fahrzeugen das Gerätehaus. Dieser Einsatz hat wieder einmal gezeigt, mit welchen Eventualitäten im Einsatz zu rechnen ist und dass man sich immer wieder auf neue Herausforderungen einstellen muss.

26.12.16 Baum auf Pkw zwischen Felde und Westensee

Am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages wurden die Feuerwehren Westensee, Brux und Kronshagen zu einem Verkehrsunfall auf die Landesstraße 48 zwischen Felde und Westensee alarmiert. Der Orkan Barbara hat einen Baum entwurzelt und auf einen vorbeifahrenden Pkw stürzen lassen. Eine erste Erkundung hatte ergeben, das im Pkw zwei Personen eingeklemmt sind, davon eine Person nicht ansprechbar. Der Baum lag quer über bzw. in dem Pkw im Bereich der Vordersitze und hat das Dach bis auf die Sitzschalen durchgedrückt. Die A-Säulen und die linke B-Säule waren abgerissen, die rechte B-Säule stark deformiert. Ein Zugang war nur über die Heckklappe möglich, durch das eingedrückte Dach war jedoch kein Bewegungsraum vorhanden.
Bei Eintreffen der Feuerwehr Kronshagen hatte die FF Westensee bereits die Einsatzstelle ausgeleuchtet und den Baum weitestgehend zersägt.
Mit vereinter Muskelkraft wurde der Stamm aus dem Pkw gehoben, dazu wurde der Stummel der vorderen rechten A-Säule mit dem akku-betrieben Kombigerät bündig abgeschnitten. Um ein weiteres Absinken des Daches zu verhindern, wurden auf beiden Seiten Brechstangen eingesetzt, anschließend wurden die drei verbliebenen Dachsäulen mittels hydraulischem Rettungsgerät entfernt und das Dach aus dem Fahrzeug gehoben. Jetzt konnten beide Personen durch den Rettungsdienst versorgt werden. Zunächst wurde die Fahrerin mittels Spineboard aus dem Fahrzeug gehoben und in einen RTW verbracht, anschließend der Beifahrer. Für Fahrerin kam jede Hilfe zu spät, der Beifahrer wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht.
Aufgrund des offenkundigen Zeitdruckes wurde auf eine Stabilisierung des Fahrzeuges verzichtet, auch wurde zunächst die Batterie nicht abgeklemmt.
Durch die FF Westensee wurde danach ein weiterer umsturzgefährdeter Baum gefällt.

Außerdem wurde die FF Nortorf alarmiert, um mittels Drehleiter einen in großer Höhe hängenden Ast zu beseitigen. Zwischenzeitlich fiel jedoch der Ast aus dem Baum, so dass die FF Nortorf in Gerätehaus zurückkehren konnte.

3.2. Dienstbetrieb

3.2.1. Wir leisteten 2016 Dienst:
84 Tage mit 106 Einsätzen
23 Dienstabende der Wehr
11 Vorstandssitzungen und Ausbildungsabende für Führungskräfte
34 Dienstabende der Jugendabteilung
13 sonstige Veranstaltungen und Feste
Das ist Dienst an 165 Tagen des Jahres in der Wehr.

3.2.2. Hierfür wurden geleistet:

3.258 Dienststunden
1.502 Einsatzstunden (inklusive Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft)
1.240 Stunden der Ausbilder der Jugendwehr
Insgesamt sind dies **7.000 ehrenamtlich geleistete Stunden** zugunsten der Bürger unserer Gemeinde.

Zu den oben genannten Veranstaltungen nahm der Wehrführer im Jahr 2016 zusätzlich 125 Termine wahr. Diese umfassten u.a. Haushaltsfragen, Vogelgrippe, Fahrzeugbeschaffung, Brandschutzfragen für Bauvorhaben und Veranstaltungen, Krisenstab zum Kampfmittelfund Johann-Fleck-Straße/Olshausenstraße, sowie Personalangelegenheiten. Der Zeitansatz hierfür lag ziwschen 45 Minuten und 3 Stunden.

3.2.3. Ausbildung

Schwerpunkte der Ausbildung waren eine stärkere Koordinierung der Ausbildung in den Gruppen, besonders bei „Löschen von Bränden“ und „Technische Hilfe bei Verkehrsunfällen“.

3.2.4. Die FF führte folgende Veranstaltungen durch bzw. beteiligte sich :

26.03.16 Osterfeuer
11.-12.06.2016 Kronshagen Schau
16.09.16 TH-Übung mit MediLearn und FF Ottendorf
24.09.16 132. Feuerwehrfest
04.11.16 Laternelaufen

4. Vorbeugender Brandschutz

4.1. Die Feuerwehr Kronshagen erarbeitete in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kronshagen bereits in 2011 einen Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Kronshagen. In diesem Plan wird der aktuelle Status der Feuerwehr in Sachen Ausbildung, Fahrzeuge, Gerätschaften, Ausrückebereiche, Ausrückezeiten und Personalstärke aufgezeigt. Hierbei musste festgestellt werden, dass nicht alle Bereiche des Gemeindegebietes in der vorgeschriebenen Hilfsfrist von 8 min. erreicht werden können. Dies liegt nicht an der Einsatzfahrt vom Feuerwehrhaus zur Einsatzstelle, sondern vielmehr an der Fahrt der Einsatzkräfte von zu Hause zum Feuerwehrhaus. Diese Fahrt der Kameraden wird zunehmend durch die verkehrsberuhigenden Maßnahmen verlangsamt, so dass es teilweise zu lange dauert, bis das erste Löschgruppenfahrzeug mit seiner vorgeschriebenen Personalstärke ausrücken kann.
Als erste Maßnahme zur Verbesserung der Zeiten wurden die Pflanzkübel im Eichkoppelweg entfernt. Weiterhin wird die Parksituation im Eichkoppelweg in Richtung Eckernförder Straße überplant und soll mit den Bauarbeiten zur Erweiterung eines angesiedelten Gewerbebetriebes verbessert werden.
Den angedachten Umbau der Radwegeverschwenkung der Kreuzung Eichkoppelweg, Kopperpahler Allee und den damit verbundenen Wegfall der Abbiegerspuren sieht die Feuerwehr kritisch.

4.2. Die FF gab mehrere Stellungnahmen zu Bauanträgen ab und beriet dabei Bauaufsicht, Bauherren und Architekten.

4.3. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Brandschutzes wurden mehrere Jugendgruppen besucht und auf die Arbeit der Feuerwehr hingewiesen.

Brandschutzerziehung:

Im Jahr 2016 wurden wieder mehrere Termine zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung durchgeführt. Zusätzlich zu Kindergärten, Schulen und Betrieben wurde auch eine Brandschutzaufklärung in einer Asylunterkunft durchgeführt. Insgesamt wurden 103 Kinder, 134 Mitarbeiter und 15 Bewohner an 7 Tagen geschult.

4.4. Es wurden im Jahr 2016 wieder mehrere Brandschauen und Objektbegehungen in Kronshagen durchgeführt.

5. Personal

5.1. Sollstärke

Die Sollstärke beträgt nach dem Erlass des Innenministers vom 07 Juli 2009:

Einsatzabteilung	52	Aktive
Reserveabteilung	24	Aktive
Jugendabteilung mindestens	12	Jugendliche

5.2. Stellenplan

Entsprechend der Gliederung der FF gilt folgender Stellenplan:

Dienstgrad	Anzahl	Dienststellung
Hauptbrandmeister ***	1	Gemeindewehrführer
Hauptbrandmeister **	1	stellv. Gemeindewehrführer
Brandmeister	1	Zugführer
Haupt- Oberlöschmeister	5	Gruppenführer / Jugendwart
Löschmeister/in		
Haupt- Ober-, Feuerwehrmann / Frau	59	Funktion in der Gruppe

5.3. Mitglieder

Aktive Mitglieder am 01.01.16	66
Austritte aus sonstigen Gründen	-8
Übertritte in die Ehrenabteilung	-2
Eintritte	+2
Übertritte aus der JF	0
Übertritte aus einer FF	+2
Aktive Mitglieder am 31.12.16	60
	==
JF Mitglieder am 01.01.16	24
Übertritte in aktive Wehr	0
Eintritte	+10
Austritte	-8
Jugendliche am 31.12.16	26
	==

5.4. Wahlen

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 09.09.2016 galt es gleich mehrere Ämter neu zu besetzen. Die Kameradin Anna Sinke übernahm das Amt der stv. Kassenwartin von Angela Gries. Neuer Sicherheitsbeauftragter wurde Kamerad Nils Hindersmann, der Kevin Müller ablöst, da er die nächsten zwei Jahre beruflich nicht in Kronshagen sein wird.
Außerdem wurden zwei neue Gruppenführer gewählt. Neuer Gruppenführer der Gruppe 1 wurde Sascha Langbehn, der David Weber ablöst, Gunnar Petersen übergab die Gruppe 3 an Daniel Peterßon.

5.5. Ausbildung

An der Landesfeuerwehrschule, beim Kreisfeuerwehrverband, beim Amt Achterwehr und innerhalb der FF besuchten die aktiven Mitglieder die erforderlichen Lehrgänge. Insgesamt wurden 79 Lehrgangsplätze belegt.

6. Fahrzeuge und Ausrüstung

6.1. Im Jahr 2016 verfügte die FF über folgende Fahrzeuge:

Löschgruppenfahrzeug	LF 20/16	Baujahr 2006
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Baujahr 1994
Löschgruppenfahrzeug	LF 8/6	Baujahr 1996
Rüstwagen	RW 2	Baujahr 1998
Gerätewagen-Nachschub	GW-N	Baujahr 2013
Einsatzleitwagen	ELW 1	Baujahr 2001
Mannschaftstransportwagen	MTW	Baujahr 2008
KdoW Oldtimer	KdoW	Baujahr 1971

Damit lag das Durchschnittsalter der Fahrzeuge (ohne KdoW) bei 13,1 Jahren.

6.2. Betrieb

Fahrleistungen	18.838 km
Pumpen gesamt	1.422 min
Stromerzeuger gesamt	3.600 min

6.3. Beschaffungen

6.3.1. Es wurden 2016 folgende Geräte beschafft:

10 Composit Atemluftflaschen	Neubeschaffung
6 Adalit Handlampen	Neubeschaffung
1 Infomonitor	Neubeschaffung
4 Unabhängige Stromversorgung	Neubeschaffung
1 IServ Serverplattform	Neubeschaffung
1 Beamer Leinwand	Neubeschaffung
1 Digitalfunkpaket „ELW“ (3x Fahrzeug- 5x Handfunkgeräte)	Neubeschaffung
1 Satz Luftheber Typ Vetter	Ersatzbeschaffung
3 Laptops	Ersatzbeschaffung
1 Drucker/Scanner/Fax Kombination	Ersatzbeschaffung
1 Digitalkamera	Ersatzbeschaffung
3 Telefone Abschnittsführungsstelle	Ersatzbeschaffung

In 2016 konnte der erste Teil des neuen Bekleidungskonzepts mit der Umstellung auf die neue Schutzkleidung der Firma Consultiv Typ „Fireliner“ mit der letzten geplanten Bestellung abgeschlossen werden. Damit verfügen nun alle aktiven Kameraden über die neue Schutzkleidung.
Im zweiten Schritt wurde nun angefangen, die Kameraden mit einheitlicher Dienstkleidung für Lehrgänge und sonstige Veranstaltungen auszustatten.

400 Wappenaufnäher „Feuerwehr Kronshagen“	Neubeschaffung
70 Wintermützen „Feuerwehr Kronshagen“	Neubeschaffung
70 Tagesdiensthosen Typ Flammguard	Neubeschaffung
70 Diensthemden	Neubeschaffung

7. Fernmeldebetrieb

7.1.

Öffentliche Feuermelder	0	
Brandmeldeanlagen	19	
Fernsprechhauptanschlüsse	2	
Fernsprechnebenanschlüsse	2	
Telefaxanschlüsse	2	(1 x Mobilfax)
Mobiltelefone	3	
Internet DSL	1	

7.2.

Funkgeräte	4m-Band	2m-Band
Feste Landfunkstellen	2	0
Fahrzeug Funkanlagen	7	0
Tragbare Funkgeräte	2	24
Digitale Alarmempfänger		70

8. Fördernde Mitglieder

8.1. Die Arbeit der FF wird derzeit von 143 fördernden Mitgliedern unterstützt.

8.2. Die Beiträge der fördernden Mitglieder wurden auch 2016 für die Jugendfeuerwehrarbeit verwendet.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die uns entgegen gebrachte Unterstützung bei den fördernden Mitgliedern bedanken. Wir werden mit den geleisteten Beiträgen wieder die Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützen und damit natürlich auch die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr fördern.

9. Jugendfeuerwehr

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Kronshagen 2016

2016 war wieder einmal ein spannendes und ereignisreiches Jahr für unsere Jugendfeuerwehr, unter anderem hat die erste Gruppe es geschafft die seltene Auszeichnung Jugendflamme III zu absolvieren, dazu aber später mehr.

Auch 2016 haben uns leider wieder mehrere Mitglieder verlassen, dafür hatten wir aber auch einige Neueintritte zu verzeichnen, sodass wir zum Ende des Jahres 26 Mitglieder hatten, zwei mehr als noch Ende 2015.

Besonders zur Mitte des Jahres hatten wir mit einem Mangel an Ausbildern zu kämpfen, haben dann aber mit Katrin und Jan zwei engagierte neue Ausbilder dazugewonnen.
Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle noch einmal Ingo, Jens und Sascha, die mehrere Wochen eingesprungen sind, als Mats und Jan verhindert waren.

Unsere alljährliche Sommerfreizeit musste dieses Jahr leider aufgrund mangelnder Beteiligung ausfallen, doch so ist die Vorfreude auf das Kreiszeltlager in Waabs 2017 nur umso größer.

2016 haben wir außerdem nach langer Zeit wieder zwei gemeinsame Dienste mit der Aktiven durchführen dürfen, was sicherlich eine interessante Erfahrung war.

Weiterhin haben wir wie jedes Jahr mit großer Beteiligung am Tag der Jugendfeuerwehr im Hansa-Park teilgenommen.

Besonders erfreulich ist auch die große Anzahl an neuen Jugendflamme I Trägern, die zweite Gruppe hat diese mit allen Mitgliedern erfolgreich bestanden.
Etwas später dann hat auch die erste Gruppe ihre Jugendflamme III bestanden, die aus mehreren feuerwehrtechnischen Übungen, einer Erste-Hilfe-Prüfung, und einem sozialen Teil besteht. Wir haben dafür mit einem selbstgebauten Insektenhotel zur Verschönerung und zum Umweltschutz in unserer Gemeinde beigetragen.

Das Ende des Jahres haben wir dann wie immer mit unserer Weihnachtsfeier beschlossen, die wir 2016 mit ein paar Stunden Bowling und anschließendem Pizza-Essen verbracht haben.

Alles in allem ist also wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende gegangen und wir dürfen uns bereits auf ein weiteres spannendes Jahr in der Jugendfeuerwehr freuen.

Tim Graupner, Jugendgruppenleiter

Freiwillige Feuerwehr Kronshagen

Übersicht der geplanten Veranstaltungen 2017

Mai 2017 Übergabe ELW 1

23.09.2017 19:00 Uhr, 133. Feuerwehrfest

03.11.2017, 19:00 Uhr, Laternelaufen